

GEMEINDEBRIEF —

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

EDITORIAL

CHRISTINE STEINER

«O come, o come Emmanuel»

Wenn ich an Weihnachten denke, fällt mir in diesem Jahr immer diese eine Liedzeile des bekannten Weihnachtsliedes ein. Komm Emmanuel. Eigentlich eine widersprüchliche Aufforderung, denn der Name Emmanuel, der hier für Jesus gebraucht wird, bedeutet «Gott ist mit uns». Komm Gott, der du schon bei uns bist. Als Aufforderung an Gott oder Jesus macht das auf den ersten Blick wenig Sinn. Auf den zweiten Blick ändert sich meine Blickrichtung. Ich schaue auf mich selbst und ich frage mich: «Bin ich offen für Gottes Gegenwart?» und «Mache ich dem Gott, der schon da ist, Raum in meinem Leben?». Wenn ich in diesem Sinne singe: «Komm, du Gott, der schon bei mir ist», dann darf ich getrost auch beim Refrain weitersingen: «Freue dich, ja freue dich, denn Gott ist hier mit uns.»

Uns freuen, dass Gott mit uns ist, das dürfen wir, wenn wir in diesem Gemeindebrief zurückschauen auf alle gelungenen Veranstaltungen in den vergangenen Monaten. Wir schauen zurück auf grosse Anlässe wie das Erntedankfest und das Kerzenziehen. Und wir freuen uns über die Anlässe, welche im kleineren Rahmen stattgefunden haben, wie die Impulsabende für Eltern. Wir dürfen uns auch freuen, wenn wir nach vorne schauen, auf all unsere Pläne für Weihnachten und das neue Jahr. «Freue dich, ja freue dich, denn Gott ist hier mit uns.» In diesem Sinne allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.



AZB
4622 Egerkingen

Post CH AG

Gemeindebrief Egerkingen
Retouren an:
Ref. Kirchengemeinde Gäu
Paulusstrasse 8

AUS DEM INHALT

Seite	Seite
1 Editorial	6 Dankbarer Rückblick Erntedank
2 Lichter der Hoffnung	Herzliche Einladung zum
Rückblick Kirche Kunterbunt	Neujahrszmorge!
3 Rückblick Impulsabende für	7 Allianzgebetswoche 2026
Eltern	Schneeweekend 2026
Rückblick Kerzenziehen	Seniorentreff in Egerkingen
4 Aktion Weihnachtspäckli	8 Willkommen zum Bibelkaffee 2026
5 Insekten - eine «Zeitreise» der	Projektchor Januar 2026
besonderen Art	Start von The Chosen 5
Toller Gospel-Abend	

Fürs Jahr 2025 hatten wir uns als Kirchgemeinde den Punkt «Lebensverändernd – Gott kann Leben verändern» aus unserem Leitbild als Motto gesetzt. Passend dazu wollte ich an dieser Stelle eine Weihnachtsgeschichte erzählen. Im Kopf ging ich alle Weihnachtsbilderbücher und -geschichten, die ich kenne, durch. Dabei stellte ich fest, was dem aufmerksamen Leser oder der aufmerksamen Leserin wohl schon lange klar ist: In jeder Weihnachtsgeschichte kommt dieses Thema vor. Weihnachten selber ist lebensverändernd. Die Ankunft von Jesus auf unserer Erde hat das Leben der Menschen damals und heute nachhaltig geprägt.

Ein Bilderbuch hat mich zu diesem Thema besonders angesprochen. Es ist die Geschichte mit den vier Lichern des Hirten Simon. Da ist ein Hirtenjunge, dem ein Lamm entwischt ist, das er wieder finden soll. Von seinem Chef bekommt er eine Laterne mit vier Kerzen mit auf den Weg. Unterwegs verschenkt der Junge eine Kerze nach der anderen. Die erste Kerze schenkt er einem Dieb, der ihm sagte, dass sein Weg im Dunkeln liege. Nun sagt er: «Du bist der erste Mensch, der freundlich zu mir ist. Danke. Danke, meine Junge!» Die

zweite Kerze schenkt der Junge einem kranken, einsamen Wolf, der sich in einer dunklen Höhle aufhielt. Dieser blickt ihm dankbar nach. Die dritte Kerze schenkt der Hirtenjunge einem Bettler am Straßenrand. Auch dieser nimmt das Licht dankbar an.



Das Leben des Diebes, des Wolfes und des Bettlers hat sich durch das Licht und die Aufmerksamkeit des Jungen zum Guten verändert. Dann aber kommt der Junge zu einem Stall, wo er dem neu geborenen Jesus begegnet. Dort wird sein Leben verändert. Hier erhält seine letzte Kerze, die schon am Ausgehen ist, neue Kraft. Hier erlebt er Freude und eine neue Hoffnung. Ich bin mir sicher, nach dieser Begegnung hat der Junge noch viel mehr weiterzugeben.

Weihnachten kann Leben verändern. Wenn wir uns von Gottes Sohn prägen lassen und wir die Hoffnung und Freude, die er uns gibt, weitergeben.

RÜCKBLICK KIRCHE KUNTERBUNT

Am Reformationssonntag feierten wir unsere zweite Kirche Kunterbunt. Im Zentrum stand die Aussage aus der Bibel, dass Gottes Wort süßer ist als Honig. Passend zum Thema besuchte uns ein Imker, welcher uns sehr vieles über die einheimischen Bienen erzählen konnte. Wir durften Honig degustieren und lebendige Bienen im Bienenstock beobachten. Bei anderen Stationen wurden Insektenhotels gebaut, Lieder gesungen und über den Bibeltext diskutiert. Bei den Jugendlichen beliebt waren die Posten, an denen Honig-Muffins fürs Dessert gebacken wurden und wo man Bibelverse auf Fondant schreiben und sie anschliessend im wahrsten Sinne des Wortes verinnerlichen konnte. Es war wiederum ein schöner Anlass, bei dem für jede Altersgruppe etwas dabei war.

Das Vorbereitungsteam macht sich bereits Gedanken über Themen fürs nächste Jahr und ich bin gespannt, was uns dann in der Kirche Kunterbunt erwartet.



Mit den Themen «Harmonie im Kinderzimmer», «Die 5 Sprachen der Liebe», «Hochsensibilität» und «Kleine Wunden» waren die Impulsabende im September so unterschiedlich, vielfältig und inspirierend wie die Referentinnen, welche die Abende gestalteten.

Den ersten Abend gestaltete eine Kursleiterin vom Verein Kompass. Sie startete mit der Aussage, dass es völlig normal ist, dass Geschwister mehrmals pro Stunde in Streit geraten. Eine beruhigende Botschaft für alle, die selber Kinder haben, welche sich immer mal wieder in die Haare geraten. Wir tauschten uns anschliessend aus über Streitkulturen und konnten unsere Anliegen und Fragen zum Thema einbringen.

Am zweiten Abend ging es um die Liebessprachen. Nicht alle Menschen drücken ihre Liebe auf die gleiche Art aus. Und so verstehen wir Liebe auch unterschiedlich. Für einige Menschen sind anerkennende Worte sehr wichtig. Für andere Geschenke, Körperkontakt, gemeinsame Zeit oder Hilfeleistungen. Es war spannend, über die eigene Liebessprache, sowie die des Partners und der eigenen Kinder nachzudenken.

Das Thema «Hochsensibilität» moderierte wiederum eine Kursleiterin von Kompass. Sie konnte uns aus eigener Erfahrung erzählen, wie es ist, mit einer Hochsen-

sibilität zu leben. Dies gab den Teilnehmenden eine ganz neue Sicht aufs Thema und es gab einige «Aha»-Momente, denn ja, hochsensible Menschen gibt es mehr, als man annehmen würde.

Den letzten Abend gestalteten Doris und Rahel Kolly vom Sanitätsverein Oberbuchsiten. Sie gaben uns praktische Tipps zum Umgang mit kleinen Wunden und Verbrennungen bei Kindern. Das geschickte Anbringen von Heftpflaster und Verbänden konnten die Teilnehmenden auch gleich üben. Zudem bekamen sie Hinweise zu praktischen Hilfsmitteln z.B. zum Entfernen von Zecken und zum packen einer Reiseapotheke für Ferien mit Kindern.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten von allen Anlässen einige Impulse für ihren Alltag mitnehmen. Deshalb danke ich an dieser Stelle nochmals allen, welche zum Gelingen dieser Abende beigetragen haben. Den Referentinnen vom Verein Kompass, dem Sanitätsverein Oberbuchsiten und dem Forum Ehe und Familie der Schweizerischen Evangelischen Allianz. Vielen Dank auch den MIP-Gruppen (Moms in Prayer) von Neuendorf und Wolfwil, welche uns mit leckeren Aperos und Desserts tatkräftig unterstützten und dem Verein Nöis Land Gäu, welcher mit einem finanziellen Beitrag zum Gelingen der Impulsabende beigetragen hat.



RÜCKBLICK KERZENZIEHEN

CHRISTINE STEINER

Zum Ende der Herbstferien fand das mittlerweile fast traditionelle und sehr beliebte Kerzenziehen statt. Wir durften beobachten, wie aus ungefähr fünfzig Kilogramm Wachs viele bunte, einzigartige und kreative Kerzen entstanden.



AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI - GEMEINSAM FREUDE SCHENKEN

KRISTÓF SUHAI

Wie bereits auf den Flyern und in den Gottesdiensten angekündigt, fand im November 2025 die Weihnachtspäckli-Sammlung in unserer Kirchgemeinde statt. Dieses Jahr wurde die Aktion im Rahmen der zweiten Säule durch zwei Standaktionen in Wolfwil und in Egerkingen ergänzt.

Ein engagiertes Team von Erwachsenen sowie Schülerrinnen und Schülern hat sich zusammengefunden. Gemeinsam durften wir erleben, wie bereichernd und er-

hebend es ist, sich für ein so sinnvolles Ziel einzusetzen und anderen zu helfen.

Dank Gottes Segen verlief die Standaktion sehr erfolgreich. Wir erhielten zahlreiche Warenspenden und grosszügige finanzielle Unterstützung. So konnten wir an einem einzigen Tag über 60 Päckli zusammenstellen!



Am 21. November 2025 haben wir die im Gebiet unserer Kirchgemeinde gesammelten Päckli zur Sammelstelle nach Rothrist gebracht. Insgesamt durften wir 236 Päckli übergeben; damit konnten wir vielen bedürftigen Familien in Moldawien eine schönere Weihnachtszeit ermöglichen.

Ein herzliches Dankeschön für alle gespendeten Waren und Beiträge! Und ein grosses Merci an die über 30 Personen, die bei der Standaktion und beim Transport mitgeholfen haben.

Wir machen nächstes Jahr weiter, gemeinsam für Hoffnung und Licht in der Weihnachtszeit einzustehen!



Im Rahmen der Schweizer Erzählnacht lud die reformierte Kirchgemeinde Fulenbach zu einer «Zeitreise» durch die einheimische Insektenwelt ein. Insekten sind allgegenwärtig und erfüllen wichtige Aufgaben in unserem gesamten Ökosystem. Es wäre nur eine Frage der Zeit, bis die Menschheit ohne Insekten ausgestorben ist. Viele von uns nehmen Insekten eher als lästig wahr und erkennen dabei ihre Einzigartigkeit mit ihren Fähigkeiten. Dabei lohnt sich ein genauer Blick auf jede einzelne Spezies der knapp dreissigtausend bekannten Arten der Schweiz.

Mit eindrücklichen Insektenbildern und den Geschichten, die dahinterstecken, führte Bähram Alagheband – bekannt als Journalist regionaler und nationaler Medien – das Publikum durch eine Zeitreise der besonderen Art, getreu nach seinem Leitsatz «Ein Bild ist nur so gut wie die Geschichte, die dahintersteckt». Immer wieder bezog Bähram die Anwesenden bei seinen Ausführungen mit ein. Dadurch entstand eine spezielle, familiäre Atmosphäre im Raum. Mit jeder Spezies kamen erstaunliche Fakten zum Vorschein, wie z.B. bei der Riesenholzwespen-Schlupfwespe. Das Weibchen ist mit einem speziellen Legebohrer, der weit über den Hinterleib hinausragt, ausgerüstet. Damit legt es je ein Ei auf eine tief im Holz verborgenen Holzwespenlarve ab und dies mit einer sehr hohen Treffsicherheit. Ist das Ei gelegt, wird der Legeapparat mit den Beinen gereinigt. Wie auch bei den Zugvögeln gibt es Insekten, die während den Wintermonaten in wärmere Gebiete ziehen und im nächsten Frühjahr wieder zu uns zurückkehren. Dabei werden grosse Distanzen mit erstaunlicher Fluggeschwindigkeit zurückgelegt.

Während der Pause und nach den Ausführungen stand Bähram Rede und Antwort. Mit einem Koffer voller Exponate brachte er sehr viel Anschauungsmaterial mit. Dieses wurde auch rege von Hand zu Hand gereicht. Dabei konnte über die einzelnen Arten und deren Verhalten ausführlich gesprochen werden. Das Thema schien schier unerschöpflich zu sein und von der Gele-

genheit, weitere Details zu den einzelnen Insektenarten einzuholen, wurde aktiv Gebrauch gemacht. Auf besonderes Interesse sind die invasiven Insekten gestossen und was bei deren Entdeckung beachtet werden sollte.

Wie bereits in den vergangenen Jahren auch schon, wurde im Anschluss an die Ausführungen den ca. einhundert Besuchenden ein Apéro serviert. Bei erfrischenden Getränken und köstlichen Häppchen wurden mitunter Gespräche über Insekten oder einfach nur über Gott und die Welt geführt. Durchs Band weg waren sich alle Zuschauenden einig, dass die einheimische Insektenwelt sehr viel zu bieten hat und sich genaues Hinsehen mehr als nur lohnt. Eine gelungene «Zeitreise» für Gross und Klein.



Fachkundige Erläuterungen zu invasiven Insekten, wie bspw. dem Japankäfer

TOLLER GOSPEL-ABEND

MARTIN GÖBEL



Gut 120 Leute konnten am 23.11. in unserer Egerkinger Kirche einen tollen Abend mit dem Gospel-Chor Trimbach erleben. Das zum 3. Mal in Folge stattfindende

Konzert erfreut sich wachsender Beliebtheit. Mitreissende Rhythmen, ein toller Sound und Klänge voller Energie rissen die Zuhörer wieder einmal mit und führten zu tosendem Applaus am Ende. Auch die klare Botschaft der Gospels geht einem jedes Mal ins Herz: Ihr dürft auf Gott vertrauen, denn er ist gut. Jesus ist in allem unser Freund und Retter. Der Dank gehört neben dem Chor auch unserem Förderverein «Nöis Land», der mit seinem Beitrag hilft, dass dieser Abend bei uns stattfinden kann. Hoffentlich noch viele Male!





Viele schöne und bewegende Momente durften um die 150 grossen und kleinen Besucher beim diesjährigen Erntedankfest erleben. Zuerst mal beim Gottesdienst mit vielen Beiträgen: Theater (Freiwillige um Jacqueline Künzli und Brigitte Gruber), Tanz (Roundabout), Musik (Lobpreisband um Cécile Göbel) und unseren Gästen, dem claro-Weltladen aus Hägendorf, die uns über ihre wertvolle Arbeit informierten. In der Predigt über das Gleichnis vom reichen Kornbauer wurden wir daran erinnert, uns in allem ganz fest auf Gott zu verlassen, dankbar zu sein und auch an andere Menschen zu denken, die nicht so viel haben wie wir. Derweil erlebten die Kinder einen tollen Kindergottesdienst mit Christine Steiner. Im Anschluss gab es vielerlei zu geniessen: Unzählige Essensstände boten ganz verschiedene ku-

linarische Köstlichkeiten an, Raclette, Crêpes, Risotto, Würschli, Kürbissuppe und natürlich das Dessertbuffet mit vielen feinen Leckereien. Besonders erwähnenswert ist sicherlich die echt ungarische Gulaschsuppe, die unser neuer Pfarrer, Kristóf Suhai, an seinem Geburtstag beitrug. Die verschiedensten Stände gab es dann zu bestaunen, darunter die Stände vom claro-Weltladen, vom Förderverein Nöis Land mit Gewinnspiel und auch unser neuer Videoverleih im Rahmen der Bibliothek, der an diesem Tag eingeweiht wurde, konnte besichtigt und genutzt werden. Für die kleinen Besucher hatte das Jungschi-Team einen Postenlauf vorbereitet – immer wieder sah man die Jungen mit oder ohne Familien durch die Gänge eilen. Die Bilder spiegeln einen kleinen Eindruck wider von diesem wunderbaren Fest, für das wir sehr dankbar sind.

Dankbarkeit ist auch das Stichwort: Man kann sich vorstellen, welch ungeheurer Aufwand hinter diesem Tag steckte – und wie viele Angestellte und Freiwillige da mitgeholfen haben: Euch allen einen herzlichen Dank, dass Ihr uns so etwas Schönes ermöglicht habt. Danken wollen wir auch allen, die gekommen sind und natürlich allen, die finanziell etwas beigetragen haben. Die Gaben und Kollekten werden an unsere beiden Projekte aufgeteilt: Den claro-Weltladen in Hägendorf und die Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn, den genauen Betrag von allem kann man bei der nächsten Gemeindeversammlung erfahren.



HERZLICHE EINLADUNG ZUM NEUJAHRSMORGE!

KRISTÓF SUHAI

Am 1. Januar 2026 um 10.00 Uhr laden wir Euch herzlich in den Gemeindesaal in Egerkingen ein, um gemeinsam mit euch ins neue Jahr zu starten. Dies soll geschehen mit einem kurzen Input und einem feinen Frühstück,

liebevoll vorbereitet vom Sigristenteam. Eine Anmeldung ist nicht nötig, wir freuen uns auf euch!

In Fulenbach ist das Neujahrsmorge nach dem Gottesdienst, welcher um 10:00 Uhr stattfindet. Ihr könnt frei wählen, wo Ihr den Neujahrsmorgen verbringen möchtet.

Gerne möchten wir alle Gemeindeglieder Anfang Januar zu den Veranstaltungen der Allianzgebetswoche einladen und willkommen heissen. Diese Woche bietet eine wertvolle Gelegenheit, die Mitglieder der benachbarten reformierten und freikirchlichen Kirchengemeinden am Südfuss des Juras kennenzulernen und gemeinsam im Glauben an Christus zu wachsen und gestärkt zu werden.

Der Eröffnungsgottesdienst findet am Sonntag, 11. Januar um 10:30 Uhr in der Reformierten Kirche Balsthal statt. Während des Gottesdienstes wird für Kinder eine Kinderhüeti sowie ein altersgerechtes Kinderprogramm angeboten. Im Anschluss sind alle herzlich zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen, mit Raum für Begegnung und Austausch.

Im Verlauf der Woche gibt es verschiedene Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu beten. Am Montag, 12. Januar, sind wir eingeladen zum Ökumenischen Friedensgebet in Oberbipp. Am Mittwoch, 14. Januar, findet mittags ein Suppentag in Oensingen statt und am Abend treffen wir uns zum Gebetsabend in Niederbipp.

Besonders herzlich laden wir zur **Worship Night** am Freitagabend, **16. Januar um 19:00 Uhr** in unserer **Kirche in Egerkingen** ein. Dieser Abend bietet Möglichkeiten für Lobpreis, Gemeinschaft und geistliche Erneuerung.

Wir möchten alle ermutigen, auch die Veranstaltungen in den anderen Gemeinden zu besuchen – es lohnt sich wirklich!

SCHNEEWEEKEND 2026

ANDREA LOWINER



Der Winter ruft – und wir folgen ihm! Vom 27. Februar bis 1. März 2026 laden wir Klein und Gross, Jung und Alt, gemütliche Spaziergängerinnen und rasante Pistenflitzer, Spielefans und Gipfelstürmer herzlich zu unserem Schneeweekend im Melchtal ein.

Gemeinsam wollen wir ein Wochenende erleben, das nach frischer Bergluft, Gemeinschaft und einer grossen Portion Winterfreude duftet. Das Melchtal bietet uns dafür die perfekte Kulisse: verschneite Hänge, ruhige

Wanderwege, malerische Ausblicke und ein gemütliches Haus, in dem wir zusammen essen, lachen, spielen und einander begegnen können.

Ob du lieber auf dem Schlitten unterwegs bist, deine Spuren im Schnee ziebst, dich bei einem warmen Getränk austauschst oder einfach mal durchatmest – für jedes Alter und jedes Tempo ist etwas dabei. Die Mischung aus Action und Entspannung macht dieses Wochenende jedes Jahr zu etwas Besonderem.



Wir freuen uns auf gute Gespräche, viele kleine Abenteuer, fröhliche Abende und all die Momente, die ein Schneeweekend unvergesslich machen. Die Anmeldung ist bis zum 8. Februar 2026 möglich. Wir freuen uns auf ein unvergessliches Wochenende im Schnee – schön, wenn Du mit dabei bist.

SENIORENTREFF IN EGERKINGEN

SILVIA RIEDI

Wir treffen uns in der Regel am 1. Montag im Monat von 14.30–16.30 Uhr in der ref. Kirche in Egerkingen.

Programm

Singen, Andacht, gemütliches Beisammensein, Zvieri. Zusätzlich gibt es einen Vortrag, einen Film oder wir spielen Lotto.

Im Sommer und Herbst ist je ein Ausflug!

Sie sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Altersstube-Team

Daten 2026

05. Januar	14.30 Uhr in Egerkingen
02. Februar	14.30 Uhr in Egerkingen
02. März	14.30 Uhr in Egerkingen
13. April	14.30 Uhr in Egerkingen
04. Mai	14.30 Uhr in Egerkingen
01. Juni	Altersstubenreise (Programm folgt)
24. August	14.30 Uhr Altersheim Sunnepark
21. September	kleiner Ausflug (Programm folgt)
02. November	14.30 Uhr Egerkingen
07. Dezember	14.00 Uhr Egerkingen

Infos bei Silvia Riedi, Tel. 062 398 02 74

WILLKOMMEN ZUM BIBELKAFFEE 2026



Nachdem wir uns in der letzten Jahreshälfte mit dem ersten Buch der Psalmen beschäftigt hatten, steigen wir nun in den Römerbrief ein. Dieser Brief des Apostels Paulus ist eine kunstvolle Darstellung des Evangeliums von Jesus Christus. Zentraler Gegenstand dabei: Die sogenannte 'Rechtfertigungslehre' des Paulus.

Was sich dahinter verbirgt und was das für uns bedeutet, wollen wir uns in den Kapiteln 1-5 genauer anschauen.

Wir treffen uns immer freitags um 14:00 Uhr im Sitzungszimmer mit einem gemütlichen Kaffeeklatsch, singen ein wenig, lassen uns von den Theologen in den Text einführen und diskutieren dann. Alle, die sich interessieren, dürfen gerne dazustossen oder mal reinschnuppern.

Die Daten und Texte sind:

09. Jan: Röm 1,1-17 / 23. Jan: Röm 1,18-32 / 20. Feb: Röm 2,1-16 / 13. Mär: Röm 2,17-29 / 27. Mär: Röm 3,1-20 / 08. Mai: Röm 3,21-31 / 22. Mai: Röm 4 / 12. Jun: Röm 5,1-11 / 26. Jun: Röm 5,12-20

PROJEKTCHOR JANUAR 2026

Herzliche Einladung zum Mitsingen beim ökumen. Gottesdienst zur Gebetswoche der Einheit am Sonntag, 25. Januar um 10:30 Uhr in der ref. Kirche Fulenbach.



Proben: Mo, 12. Januar und Mo, 19. Januar, 20:00 Uhr, Sa, 24. Januar, 10:00 Uhr in der Kath. Kirche Härkingen (Raum Oase), Einsingen So, 26. Januar 09:30 Uhr Ref. Kirche Fulenbach.

START VON THE CHOSEN 5

Inzwischen ist die 5. Staffel der Jesus-Serie The Chosen auf Deutsch erschienen. Wir wollen Raum geben, sie gemeinsam anzuschauen und darüber zu diskutieren.

Herzlich willkommen am 07.01. - 14.01. - 21.01. - 28.01. - 18.02. - 25.02. - 04.03. - 11.03., jeweils Mittwochabend um 19:00 Uhr im Saal der ref. Kirche Egerkingen.

Jesus mit neuen Augen sehen



IMPRESSUM

Herausgeberin:

Reformierte Kirchgemeinde Gäu
4622 Egerkingen

Redaktorin:

Rea Berger
Mail: gemeindebrief@ref-egerkingen.ch

Adressmutationen:

Sekretariat
Mail: sekretariat@ref-egerkingen.ch

Druck:

Druckerei Hammer,
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

Erscheint:

6 mal jährlich, als Informationsblatt
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

Nächste Ausgabe: Februar 2026

Auflage:

1500 Exemplare

Abonnement:

Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder
und Interessierte

Homepage der Kirchgemeinden:

www.ref-egerkingen.ch
www.ref-fulenbach.ch

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, 16. Januar 2026

